



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

4. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

5. Mai 2015, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Vorsitzender:

anwesende Gemeinderäte:

Bgm. Christian Meischl
Dr. Benedikt Erhard
Mag. Dr. Edith Linder
Karoline Schapfl
Mag. Norbert Pfleger
Georg Pyka
Cedric Klose
Georg Hofer
Michael Gogl
DI Michael Socher MBA
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Entschuldigt abwesend:

Unentschuldigt abwesend: --

Ersatz:

TAGESORDNUNG

1. Protokoll vom 07.04.2015
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Satzung Haus Sankt Martin
4. Satzung Gemeindegutsagrargemeinschaft
5. Themen aus dem Bauausschuss
6. Lärmschutzverordnung
7. Personelles
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1: Protokoll vom 7.04.2015

Verspätet sind Vbm. Erhard, GV Schapfl, GRGogl.

Das Protokoll ist allen Gemeinderäten zugegangen und wird mit einer Stimmenthaltung (Kopf weil bei der letzten Sitzung nicht anwesend) einstimmig beschlossen.

Auf Wunsch von GR Pyka werden Unterlagen der Präsentation Rechtholzbezug 2015 zum Protokoll genommen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bgm. berichtet, dass für der Baubescheid für die Lanser Alm ergangen ist und berichtet über den aktuellen Stand der Arbeiten. Der Innenausbau ist für Juni geplant. Er bedankt sich auch bei GR Klose für seinen Einsatz und die viele Zeit die er aufgewendet hat.
- b) Der Bgm. informiert über die im Vorfeld stattgefundene Sitzung im Haus St. Martin und über die gestrige Sitzung des Überprüfungsausschusses. Der Jahresabschluss 2014 ergibt ein Minus von ca. 71.000 Euro. Die geringeren Einnahmen ergaben sich aus der geringeren Belegung. Doppelbettzimmer werden nur mehr in Ausnahmefällen angeboten. In den Personalkosten sind auch Nachzahlungen von Gehältern und Löhnen betreffend die Vorjahre enthalten, ebenfalls außerordentliche Personalkosten die durch die Malversation angefallen sind. Zukünftige Planungen sind: Investitionen über Rücklagen (aktuelle 1,6 Mio. Euro) zu finanzieren, die Tagsätze sollen neu verhandelt werden, das Essen soll nicht mehr von der Tilak bezogen werden, sondern von regionalen Anbietern. Beim Auswärtigenzuschlag wurde eine Erhöhung von 310 Euro auf 400 Euro monatlich beschlossen. Der Vbmg. verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass für die Rücklagen eine Zweckwidmung notwendig ist.
- c) Der Bgm. informiert, dass die Geschwindigkeitsmessenanlagen eingetroffen sind und ebenfalls Tafeln „Achtung Kinder“ diese werden bzw. wurden schon installiert.
- d) Der Bgm. informiert, dass derzeit Kanalreparatur nach einem Schaden am Gemeindekanal im Bereich Annemonenpark im Gange sind, diese dauern kürzer als geplant.
- e) Der Bgm. informiert, dass die Arbeiten am Hochbehälter zu 98 % abgeschlossen sind. Die Anfrage von GR Kopf, ob es eine Budgetüberschreitung gab, konnte noch nicht beantwortet werden, da nicht alle Rechnungen ergangen sind.
- f) Der Bgm. informiert, über den geplanten Gehsteig zwischen Aldrans (Recyclinghof) und Lans (MPreis). Hier gibt es widersprüchliche Aussagen, ob der Gehsteig nur auf Aldranser Gebiet oder auch auf Lanser Gebiet errichtet werden soll. Der Bgm. von Aldrans will sich nochmals genau informieren und Bescheid geben. Der Bgm. wird dann berichten.
- g) Der Bgm. informiert über den Gedenktag anlässlich des 1. Weltkrieges und auch die in Lans geplanten Veranstaltungen (Gedenken am Kriegerdenkmal, Vortrag im Schießstand)
- h) Der Substanzverwalter informiert, dass bezüglich der Rechtholzauszeige (Beschluss GR in der letzten Sitzung) das BFI Steinach eine Rechtholz-/Bedarfsmeldung verlangt.

Er habe deshalb den Obmann darüber informiert. Nach vorliegen dieser und der Übermittlung der Gemeinschaften für die Holzarbeiten wird das Rechtholz ausgezeigt und verlost wie letztes Jahr. Geplant ist der 12.5.2015. Außerdem werden derzeit Stammlätter für alle Agrarmitglieder angelegt, wo man alle Daten über das betreffende Mitglied auf einen Blick hat

- i) Der Substanzverwalter informiert, dass die Brennholzteile aus den Schlägerungen des Überlings versteigert wurden, es gab 19 Brennholzteile und 10 Bieter
- j) Der Substanzverwalter berichtet über eine Begehung des Objektes „Aste“ hier wurde von der Pächterin ein schadhaftes Dach reklamiert, die Besichtigung mit den Gemeindearbeitern hat ergeben, dass der Schaden in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter behoben werden kann, (zusätzlich ist aber noch ein Spengler notwendig)
- k) Der Substanzverwalter informiert, dass die Bezahlung für Tätigkeiten die Mitglieder Agrargemeinschaft für die Agrargemeinschaft durchführen auch als Naturalbezug abgegolten werden können, er hat dies mit dem Steuerberater besprochen. Um aber eine klare Trennung zu haben, müssen die Mitglieder eine Rechnung für die Arbeit stellen und die AGL im Gegenzug eine Rechnung an das Mitglied für den Holzbezug. Ansonsten wird als Stundensatz die Stundensätze des Maschinenring für Arbeiten bezahlt..
- l) Der Substanzverwalter informiert, dass derzeit das Pflanzensetzen im Gange ist. Auch hier wird die Abrechnung so erfolgen, dass diejenigen die mitarbeiten der Gemeinde eine Rechnung stellen
- m) Der Substanzverwalter informiert, dass Holzarbeiten durch Mitglieder im Wald teilweise schlampig ausgeführt wurden, dies wurde auch vom Förster bemängelt. Der Substanzverwalter, will dies zukünftig ahnden.

TOP 3: Satzung Haus Sankt Martin

Der Bürgermeister informiert über die Satzungsänderung des Hauses „Sankt Martin“
 Der Entwurf der Satzung (Fassung 04-2015) ist im Vorfeld allen Gemeinderäten zugegangen.
 Nach Wortmeldungen und Diskussionen beschließt der Gemeinderat die vorliegende Satzung,
 (Fassung 04-2015) einstimmig.

TOP 4: Satzung Gemeindegutsagrargemeinschaft

Der Bgm. informiert, dass er die Mustersatzung vom Land an alle Gemeinderäte verteilt hat, zum Beschließen wäre dann in der Juni Sitzung.
 GR Socher meint, dass man den Pkt. 9 im § 5 streichen könnte, ebenfalls könnte man schon die Anzahl der Ausschussmitglieder (§ 10) ergänzen, § 12 – den Ausschluss des Rechtsweges findet er ein „starkes Stück“

Vbm. Erhard sieht z.B. den Pkt. 2f im § 4 übertrieben. Er sieht die Musterverordnung sehr überladen und schlägt vor diese durch den Anwalt Dr. Ruetz entschlacken zu lassen. GR Kopf sieht im § 11 Pkt. 6 einen Widerspruch mit dem ABGB, dies hat auch die Rücksprache von ihm mit einem Juristen bestätigt. Der Bgm. wird die Musterverordnung durch den Anwalt Dr. Ruetz überarbeiten lassen, die geänderte Version wird dann allen Gemeinderäten vor der Sitzung im Juni übermittelt.

TOP 5: Themen aus dem Bauausschuss

Der Vbm. informiert über die stattgefundene Bauausschusssitzung:

1. Kleingartenanlage Gufels

Es liegen die auf Antrag von Florian Stolz von DI Ofner eingeholten Entwürfe und Gutachten zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts und des Flächenwidmungsplans vor. Nach Verlesen des Gutachtens zum ÖRK wird das Projekt ausführlich diskutiert und festgestellt:

- a) Das zur Änderung notwendige öffentliche Interesse ist aus der Sicht der Stadt Innsbruck definiert, aus Sicht der Gemeinde Lans wird im Gutachten kein öffentliches Interesse festgestellt.
- b) Es muss, z.B. bei der 2016 fälligen Überarbeitung des ÖRK, grundsätzlich geklärt werden, ob eine solche Anlage, die als „Freizeitwohnsitze light“ gesehen werden kann, in das erwünschte Spektrum der Entwicklung der Gemeinde in mit ihren Gegebenheiten (Lanserhof, Sonnpark, Gastronomie) passt bzw. im öffentlichen Interesse der Gemeinde gelegen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes auch nachfolgende Projekte dieser Art grundsätzlich genehmigt werden müssten.
- c) Die Verkehrserschließung wird im Gutachten mit der Nähe zur Iglar Bahn und zur Dorfstraße als sehr gut eingestuft, die Zahl von 2 Parkplätzen pro Parzelle als zu hoch angesehen. Nach Einschätzung der Anwesenden sind die Nutzer und ihre Besucher aber Autofahrer, just zu den Zeiten wetterbedingt höchster Frequenzen am Golfplatz und durch Spaziergänger würde auch die Anlage stark angefahren.
- d) Als Mieter wären Nutzer und Besucher der Anlage Anrainer und könnten über den Kralbergweg und über den Bahnweg zufahren. Beide Routen vertragen keine zusätzliche Belastung.

Die Meinung des Bauausschusses ist (einhellig, keine Abstimmung): Ohne Lösung der Verkehrsproblematik und ohne Beantwortung der grundsätzlichen Zielfragen kann der Bauausschuss die Änderung des ÖRK und des Flächenwidmungsplans für dieses Projekt nicht empfehlen.

2. Grünschnitt und Gartenabfälle – Abgrenzung Gufels

Es wird festgestellt, dass die Möglichkeit der Sammlung und Entsorgung von Grünschnitt in kleinen Mengen ein gutes Serviceangebot der Gemeinde und es auch ökologisch sinnvoll ist, wenn kleine Mengen nicht einzeln in die Hasenheide gefahren werden müssen. Festzustellen ist aber, dass die freie Anlieferung zum Bauhof wegen Disziplinlosigkeit nicht funktioniert: Anlieferung in großen Mengen mit Anhängern und Traktoren, Ablagern von Müll und Bauschutt usw. Auch birgt die freie Zufahrt zum Bauhof ein Sicherheitsrisiko.

Als Lösung wird einhellig vorgeschlagen:

- a) Generelle Sperre der Zufahrt zum Bauhof durch ein Tor, das von Franz Kessler gefertigt und an den schon vorbereiteten Stützen montiert wird. Wenn dies die wilde Deponie nicht unterbinden kann, wird der ganze Bauhof umzäunt (wie in allen

- Nachbargemeinden).
- b) Die Grünschnittanlieferung zum Bauhof wird eingestellt.
 - c) Am Gemeindeparkplatz wird von April bis September am Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr – und zu einem zweiten Termin, den Berufstätige auch wahrnehmen können, z.B. am Montag- oder Dienstagabend – von der Gemeinde ein Anhänger für kleine Mengen an Grünschnitt aufgestellt, der Zugang wird durch eine (mobile) Rampe erleichtert.

Der Bgm. stellt den Antrag den TOP 2 der Bauausschusssitzung als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderat beschließt mit 9 Ja, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme wie folgt:

Der Bauhof wird mit einem Tor versperrt, die Anlieferungsmöglichkeit von Grünschnitten an den Bauhof eingestellt, im Gegenzug dafür wird eine Anhänger (ev. durch Landwirt aus Lans) am 2 x die Woche am Parkplatz Bahnhofweg aufgestellt (1x freitags von 16 – 18 Uhr und eventuell Dienstag abends), zur Erleichterung der Entsorgung soll eine Rampe am Hänger aufgestellt werden. Dieser Service soll von Anfang April bis Ende Oktober geboten werden.

TOP 6: Lärmschutzverordnung

Der Bürgermeister verliert das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung (Gzl.: Gem-G-70325/3/1-2014) bezüglich Lärmschutzverordnung – Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO. Die vom Gemeinderat beschlossene und kundgemachte Verordnung erhält in der vorliegenden keine aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Nach längerer Diskussion (neuerliches Überarbeiten?, überhaupt eine Lärmschutzverordnung notwendig?) stellt der Bürgermeister den Antrag die am 04.06.2014 beschlossene und kundgemachte Verordnung aufzuheben. Gleichzeitig soll beim der Abteilung Gemeinden um Übermittlung eines „gesetzeskonformen“ Musters einer Lärmschutzverordnung angesucht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Beschlusse der Lärmschutzverordnung vom 04.06.2014.

TOP 8: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Pyka fragt, ob die geplante Gemeindeklausur noch stattfindet, er hätte sonst gerne als Alternative die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes gemacht. GV Schapfl informiert, dass es für die Gemeindeklausur auch eine Förderung und Liste von Ansprechpartner gibt. Der Vbm. ist auch für eine Sitzung zum Thema Raumordnungsfortschreibung. GR Klose hätte gerne auch über die anderen Themen gesprochen und würde eine Klausur begrüßen. Man einigt sich, DI Martin Schönherr vor der nächsten Sitzung zu einer Information bezüglich Raumordnung einzuladen (18.00 Uhr, 2.6.2015)
- b) GR Pyka informiert, dass bei der Kassaprüfung im Haus Sankt Martin positiv festgestellt wurde, dass eine Umschuldung von Wohnbaudarlehen auf fixverzinsten Darlehen (bis zum Ende der Laufzeit) stattgefunden hat. Er regt eine Prüfung an, ob dies auch für die Gemeinde interessant wäre.

- c) GR Klose greift nochmals das Thema Klausur auf. Nach Diskussion wird für die Durchführung der Gemeindeklausur der 26. Juni ab 15.30 Uhr vereinbart. GV Schapfl und GR Socher werden die bereits vorliegende Ideenliste strukturieren und wegen einem Moderator schauen.

- d) Der Bgm. informiert über das Ansuchen für eine Open Air neben dem Lanser See.(erwartete Gäste 1.500, Termin 4.7. von 10^{oo} - 24^{oo} Uhr). Der Gemeinderat sieht dies Veranstaltung mehrheitlich als problematisch (Sumpfiges Gebiet, Anfahrt, Parkplätze, Zweifel bezüglich des vorgelegten Sicherheitskonzeptes usw.. Der Bgm. wird das Ansuchen als Veranstaltungsbehörde ablehnen.

TOP 7: Personelles

*** eigenes Protokoll ***

ENDE: 22.40 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat